

Mephisto II bester Schachcomputer in Stuttgart

Im Rahmen des während der Hobby Elektronik Messe ausgetragenen Turniers „Mensch gegen Schachcomputer“ konnte MEPHISTO II ein hervorragendes Resultat erzielen und sich als bester Schachcomputer placieren.

Die Reihenfolge: 1. Mephisto II 5,5 Punkte, 2. Novag Savant Royale 4,5 P., 3. Fidelity Sensory 9, 4 P., 4. Conchess Monarch 3 Punkte.

Jeder Computer hatte 12 Partien gegen teilweise sehr starke Clubspieler zu bewältigen. Gesamtsieger des Turniers blieb allerdings der Württembergische Landesmeister Jürgen Teufel.

Die Ergebnisse unterstreichen, daß die stärksten Schachcomputer der neuen Generation durchaus imstande sind, auch starken Schachspielern Paroli zu bieten.

Am 8. Oktober kam es zum ersten öffentlichen Aufeinandertreffen der beiden spielstärksten Spitzen-Schachcomputer aus USA und Deutschland. Namhafte Experten, wie z.B. Prof. Dr. E. Irazoqui/USA oder J. Louwman/Holland bezeichnen diese beiden Geräte als die derzeit spielstärksten auf dem Weltmarkt. Für die Zuschauer überraschend schlug David den Goliath. Der Ca. DM 4.500,- teure Fidelity Prestige unterlag nach 40 Zügen dem kleinen deutschen Elektronenhirn MEPHISTO II (Unverbindliche Preisempfehlung DM 698,-).

Europäische Schachmeisterschaften der Mikrocomputer in London

Vom 9.-12. September 1982 wurden in London europäische Meisterschaften der Mikrocomputer ausgetragen. Sie wurden organisiert von Tony Harrington, die Turnierleitung hatte Peter Morrish. Veranstalter war, wie schon in den vergangenen Jahren, die Fachzeitschrift 'Personal Computer World'.

Dreizehn Teilnehmer, darunter mehrere Amateur-Programme, spielten sieben Runden nach dem Schweizer System. Die Bedenkzeit betrug durchschnittlich 2 Minuten je Zug.

Das von Mike Johnson und Dave Wilson stammende Programm ADVANCE 2.4 blieb als einzigstes ungeschlagen und siegte mit 6 Punkten (aus 7) vor LA REGENCE und PHILIDOR. Mit BOGOL (4. Platz) und MICRIMURCS (7.-10. Platz) konnten sich zwei bundesdeutsche Programme gut behaupten. CYRUS, der Sieger des Vorjahres, vermochte sich trotz eines verbesserten Programms nur im Mittelfeld zu plazieren.

Das Endresultat lautet: 1. Advance 2.4 6 Punkte (aus 7), 2. La Regence 5, 3. Philidor 4.5, 4. Bogol 4, 5.6. Mark V 5.01 und White Knight MK 10 je 3.5, 7.-10. Cyrus II, Gambiet '82, Micromurcs und President Turbo je 3, 11. Conchess 2.5; 12. Spectrum Chess 1.5, 13. Chess '86 1.

Alybadix

Der Finne Ilkka Blom (Palosaarentie 13-17 C 27, SF-65200 Vaasa, Finnland) hat eine Programmserie mit dem Namen ALYBADIX entwickelt. Sie besteht aus elf Einzelprogrammen, mit deren Hilfe Probleme, Hilfsmatt-, Selbstmatt-, und Märchenschach-Aufgaben gelöst werden können. Der Autor verkauft die Programme einzeln oder insgesamt. Sie sind für den Mikrocomputer Apple II geschrieben und erfordern einen Speicher von 48K.

Blom hat einen Lösungs-Service eingerichtet. Gegen eine entsprechende Gebühr kann jeder eigene oder fremde Probleme von ihm testen lassen. Wer mehr über ALYBADIX erfahren möchte, wendet sich unter der oben angegebenen Anschrift an Herrn Blom.

Martin Gittel

In eigener Sache

Die in Heft Nr. 218 der ROCHADE auf Seite 24 unter der Überschrift 'Conchess im Test' aufgeführten Testergebnisse haben offenbar zu Mißverständnissen geführt. Herr Louwman (Rotterdam) teilt auf unsere schriftliche Anfrage dazu telefonisch mit, daß er einen solchen Test durchgeführt hat. Er bestätigt außerdem, daß er das Gesamtergebnis seines Tests in der niederländischen Zeitschrift 'Computerschaak', Heft Nr. 4/82, S. 144 veröffentlicht hat. Dagegen sind die Einzelergebnisse von ihm nicht zur Veröffentlichung freigegeben worden, weil es sich bei dem Testgerät um einen Prototyp gehandelt hat. Bedauerlicherweise sind die Ergebnisse von uns verwendet worden, weil der Vorbehalt nicht bekannt war. Dafür haben wir uns bei Herrn Louwman inzwischen entschuldigt.

Es bleibt allerdings festzuhalten: Die in der ROCHADE abgedruckten Einzelergebnisse stimmen mit den von Herrn Louwman selbst publizierten, pauschalen Ergebnissen überein. Alle Darstellungen, die davon sprechen, der Louwman-Test habe 'angeblich nicht' oder 'nicht in dieser Form' bzw. 'nicht mit diesen Ergebnissen' stattgefunden, sind unzutreffend.

Mephisto II bester Schachcomputer in Stuttgart – Europäische Schachmeisterschaften der Mikrocomputer in London – Alybadix – Conchess (Prototyp) im Test mit Jan Louwman

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> Nr. 220 – November 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)